Mystikum

15.

FLUCH ODER SEGEN?

DAS JAHR

2012

DAS RÄTSEL UM DEN PARTHENONFRIES

UND VIELES MEHR

Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens

Mai 2009

GO

Editorial

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Wir freuen uns, Euch die Mai-Ausgabe präsentieren zu dürfen.

**2012 ist seit geraumer Zeit ein viel besprochenes Thema, zu dem jede / r seine eigene Ansicht vertreten zu scheint, aber doch enorme Querverbindungen erkennbar sind.
Wir haben zum Thema 2012 und der derzeitigen Wirtschaftskrise (und eventuellen Zusammenhängen) mehrere Experten, Fachautoren und Forscher befragt und sie von ihrer Sicht der Gegebenheiten diese Fragen beantworten lassen.
Ihr könnt unter anderem die Antworten von Reinhard Habeck, Ing. Peter Handl, Joachim Koch, Karin Tag, Viktor Farkas u. v. m. nachlesen.**

**Dr. Sigrid Vollmann ist Archäologin und Expertin auf dem Gebiet des antiken Griechenlands, sie versucht in ihrem Beitrag, einige Rätsel um den Parthenonfries zu lüften.
Um das Rätsel des sagenumrungenen Parthenontempels zu lösen, sind seit Jahrzehnten immer wieder einige Forscher an der Arbeit und nach wie vor sind noch viele Fragen offen.**

In seinem zweiten Beitrag über das Thema Glaube geht Ernst Gruber der Frage nach, ob der Spruch „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ richtig herum gestellt ist. Er fordert Euch als Leserin bzw. Leser wieder zum Mitdenken auf und stellt sich gerne Euren Fragen zur Verfügung.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!

Foto: PIXELIO / Ulram

Inhaltsverzeichnis

ab Seite 4

2012 – Fluch oder Segen?

Antworten von zahlreichen Autoren

ab Seite 21

Das Rätsel um den Parthenonfries

von Dr. Sigrid Vollmann

ab Seite 30

Glaube und Arbeit

von Ernst Gruber

Seite 2
Editorial

ab Seite 35
Buch- und Film-Tipps

Seite 38
Veranstaltungskalender

Seite 39
Vorschau

stockxchng

2012
Fluch oder Segen
Wohin gehen wir?

Die Prophezeiungen 2012

Das Jahr 2012 kommt immer näher und dadurch nehmen die Diskussionen rund um mögliche Ereignisse in Verbindung mit 2012 enorm zu.
Von wüsten Weltuntergangsszenarien bis hin zur allgemeinen Bewusstseinserweiterung spekulieren viele Menschen, was nun wirklich passieren wird.
Weltuntergangstermine oder spezielle Daten, an denen globale Ereignisse stattfinden, hat und wird es immer wieder geben. Hier sind zumeist einzelne Sekten oder selbsternannte Propheten der Antrieb für solche Gerüchte. 2012 scheint aber tatsächlich eine spezielle Bedeutung zu haben, denn von den Mayas, der Hochkultur der Ägypter bis hin zu Interpretationen von Nostradamus wird dieses Datum mit weltbewegenden Ereignissen in Zusammenhang gebracht.
Astronomisch gilt das Jahr 2012 auch als besonders interessant, manche sprechen hier von einer „galaktischen Synchronisation", die enorme Auswirkungen auf unseren Planeten haben könnte.
Ein Grund für MYSTIKUM, einige Fragen an Experten zu stellen, die sich auch näher mit diesem Thema befassen.
Wir haben verschiedenste Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen befragt, um Neuigkeiten über Forschungen, Ansichten sowie Lösungsvorschläge zu erfahren. Ist die Weltwirtschaftskrise erst der Anfang, folgen nach der Schweinegrippe noch schlimmere Katastrophen oder sind wir im Begriff eines Wandels mit positivem Ausgang?

Interview

Ing. Peter Robert Handl

Geomant, Radiästhet, Energetiker, Zeitforscher, Interpret des Maya-Kalenders seit 1994

Ing. Peter Robert Handl

◉ Herr Handl, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein?

Die derzeitige Wirtschaftskrise ist auch eine Krise des menschlichen Bewusstseins. Diese Bewusstseinskrise besteht hauptsächlich darin, dass im Wesentlichen die Menschen des westlichen Kulturkreises erkennen müssen, dass ihr überzogener Materialismus weder Bestand hat, noch ein Garant für fortwährenden Wohlstand und Reichtum ist. Im Kielwasser dieses dominierenden Wachstums- und Wohlstandsglaubens hat besonders die westlich orientierte Menschheit versucht, ein Netz an Sicherheiten aufzubauen, dass sicherstellen sollte, dass einmal erworbene Rechte und auch materielle Güter für immer und ewig gesichert und erhalten werden können. Ein Unterfangen, das in einer sich ständig evolutiv entwickelnden Welt nur zum Scheitern verurteilt sein kann.

Die Konsequenz dieses Verhaltens wäre auch gewesen, dass nicht nur die Ressourcen dieses Planeten Erde völlig aufgebraucht worden wären, sondern dass auch die evolutive Entwicklung dieses Planeten Erde und der Menschheit insgesamt zum Stillstand gekommen wäre.

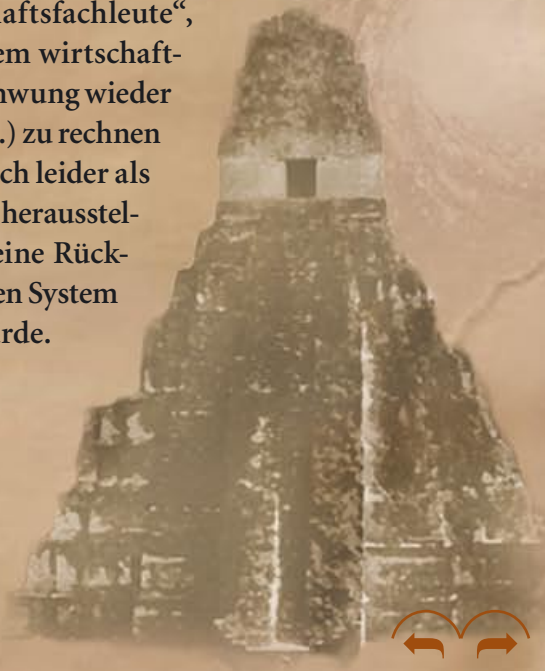
Am Ende des derzeit noch laufenden 26 000-Jahre-Zyklus musste einfach eine Entwicklung Platz greifen, die die Menschheit insgesamt auf einen anderen Weg bringt.

Der 15. September 2008 (greg.) – der Erscheinungspunkt der Finanz- und Wirtschaftkrise an der Oberfläche unseres Lebens – wird sich bei den Menschen genauso einprägen wie ein 11. September 2001 usw.

Mittlerweile wird die Intension dieser Krise = Veränderung klar ersichtlich:

- ◆ Aufbrechen von Strukturen, die auf einer virtuellen, weitgehend von Gier und Machstreben bestimmten Ebene entstanden sind;
- ◆ Veränderung des Wirtschaftssystems, welches besonders bei vielen Menschen des westlich geprägten Kulturkreises ein überwiegend auf Konsum ausgerichtetes Leben hervorgerufen hat;
- ◆ Schutz der Ressourcen dieses Planeten vor weiterer ungehemmter Ausbeutung;
- ◆ Dem materiell gut situierten Teil der planetaren Menschheit klar zu machen, dass ihr Wohlstand überwiegend durch Energie vieler Bewohner dieses Planeten entstanden ist, die dadurch ein Leben in Mangel und Armut führen müssen;

Da die Veränderungen in der Wirtschaft und damit des menschlichen Verhaltens zur Anpassung an das Programm des neuen 26 000-Jahre-Zyklus erforderlich sind, ist unter keinen Umständen mit einer Rückkehr zur Situation vor dem 15. September 2008 zu rechnen. Prognosen so genannter „Wirtschaftsfachleute“, dass mit einem wirtschaftlichen Aufschwung wieder ab 2010 (greg.) zu rechnen ist, werden sich leider als nicht haltbar herausstellen, da dies eine Rückkehr zum alten System bedeuten würde.



◉ Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Die zu erwartenden Veränderungen bestehen darin, dass mittlerweile allen Betroffenen klar wird, dass die durch neoliberale, dem westlichen Kapitalismus völlig hörig gewordene Kräfte betriebene, so genannte Globalisierung „abgesagt" ist und eine so genannte „Planetarisierung" angesagt ist. Daraus wird ein Wirtschaftssystem entstehen, dass weltweit in einem Netzwerk verbunden Handel treibt, in diesem Netzwerk aber auch Platz für die Entwicklung kleiner, regionaler Strukturen und Eigenheiten Platz ist.

Ein ganz wesentlicher Bestandteil der neuen Ordnung wird die Annahme der Selbstverantwortung durch die Menschen sein. Zu erkennen, dass jeder für sich selbst so weit Verantwortung trägt, dass dadurch andere Mitmenschen nicht zu Schaden kommen.

◉ Sie beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit dem Mayakalender. Welchen Umbruch haben die Maya für 2012 vorausgesehen?

Die Maya haben die Auflösung dieser materiell getriebenen Strukturen und Hierarchien auf diesem Planeten vorhergesehen. Sie bezeichnen diese Veränderungen als die Wiederkehr des natürlichen 13:20 Paradigmas, welches vorübergehend durch das materielle, mechanistische 12:60 Paradigma abgelöst worden war. Nicht als etwas ultimativ Zerstörerisches wird diese Entwicklung von ihnen gesehen, sondern als eine weitere abgeschlossene Phase der evolutiven Entwicklung. Sie schreiben in ihren Prophezeiungen vom Untergang der vierten Sonne und vom Aufgang der fünften Sonne. Die Begriffe Auf- und Untergang der Sonne sind hier als der Beginn und das Ende eines Zeitzyklus zu verstehen. Das Programm des mit der Wintersonnenwende des Jahres 2012 (greg.) beginnenden neuen 26 000-Jahre-Zyklus kann nur dann wirklich laufen, wenn die Veränderungen durch die Entwicklungen im abgelaufenen Zyklus auch tatsächlich statt gefunden haben. Dies ist natürlich mit Anpassungszeiträumen zu sehen, welche sich am Zeitpunkt der Wintersonnenwende 2012 (greg.) spiegeln. Zeiträumen der Veränderung und Anpassung, welche vor und nach diesem Zeitpunkt ablaufen. Das sind Unterzyklen wie 26 Jahre, 52 Jahre, 260 Jahre usw., vor und nach dem 21.12.2012 (greg.).

◉ gibt es neue Erkenntnisse aus Ihren Forschungen bezüglich des Mayakalenders?

◆ Die Zeitdefinitionen der alten Maya können als punktgenau betrachtet werden.

◆ Unser derzeitiges Kalendersystem ist zu ungenau und kann die wirklichen Ereignispunkte in der 4. dimensionalen Qualität, der ZEIT, nicht widerspiegeln.

◆ Der Lebensraum der Menschen und dessen Entwicklung scheint unendlich groß zu sein und dennoch müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir alle Mitspieler in einem kosmischen Spiel, Teilnehmer an einem kosmischen Plan sind und damit auch unser „freier Wille" Grenzen hat.

◆ Diese Welt wird nicht untergehen! Bei weiterführenden Forschungen und Entschlüsselungen in Mesoamerika aufgefundener Stelen mit Inschriften der alten Maya, durch den Altamerikanologen Dr. Nikolai Grube, am Institut für Altamerikanistik an der Universität in Bonn, wurden Daten entschlüsselt, die, natürlich mit unserer derzeitigen Zeitrechnung korreliert, bis in etwa 10 000 nach Christus reichen.

◉ Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben?

Aus meiner Kenntnis der Zyklen und Gesetze der ZEIT und Wahrnehmung der derzeitigen Lage unserer Mitwelt, kann ich allen LeserInnen nur raten, ruhig und besonnen zu bleiben. Sich aus dem aktiven „Lebenskampf" zurück zu ziehen, ihre eigene Selbstverantwortung anzunehmen und als interessierte ZuseherInnen an dieser Entwicklung teilzunehmen. Sich der eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen bewusst zu werden, ist der beste Schlüssel zum Tor in die neue Zeit. Es bedarf keiner weiteren Vorbereitung auf das Jahr 2012, denn die damit verbundene Entwicklung unseres Lebensraumes, unserer Mitwelt und bewusstseinsmäßige Entwicklung und Entfaltung des Menschen ist bereits in vollem Gange. Auf der Ebene meiner Ratschläge in diesem Fluss der Zeit sich zu bewegen, ist aus meiner Sicht heraus der beste Umgang mit dieser sich komplett verändernden Welt.

Joachim Koch

Joachim Koch

Autor, Forscher und Kornkreis-Experte

www.kochkyborg.de

Herr Koch, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Im Moment steuert unser westliches Wirtschaftssystem auf einen Abgrund zu. Das ist die eigentliche „Blase", die noch platzen wird, ja platzen muss – denn so ist alles angelegt. Gesellschaftliche Unruhen und auch Staatsbankrotte sind vorprogrammiert.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen den in den letzten Jahren häufig vorkommenden Kornkreisen und den möglichen Veränderungen, die im Jahr 2012 auf uns zukommen könnten?

Nein, eindeutig nein. Die Piktogramme der letzten Jahre in England und Deutschland, wahrscheinlich aber überall, sind von Menschen mit den verschiedensten Hintergründen und Intentionen erschaffen worden, die Hersteller sind größtenteils bekannt.

Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

Das Jahr 2012 ist zu Unrecht zu einer Art Apokalypse hochstilisiert worden. Diese Jahreszahl steht stellvertretend für einen Zeitraum, der viele Jahre umspannt. Tatsächlich sind wir schon mitten in „2012" drin, wir leben in einer Zeit des Umbruchs, wie ja jeder merkt. Es gab nie einen Grund, sich ruhig zurück zu lehnen. Der Kampf gegen körperliche und geistige Unterdrückung, Manipulation und Versklavung ist ein permanenter und währt seit Jahrtausenden. Wir müssen uns auch nicht „auf 2012 vorbereiten", denn der epochale Umschwung hat längst begonnen.

Sie fragen nach Ratschlägen? Ihre geneigten Leserinnen und Leser sollten sich der Kraft ihres eignen Geistes erinnern, vor dem die Herrschenden soviel Angst haben. Sie sollten sich mit anderen Gleichgesinnten zusammentun, vielleicht auch Netzwerke bilden und, verstärkt vielleicht durch Zusammenkünfte an alten Steinen, Bäumen oder Seen jedenfalls draußen in der Natur, fern von menschlichen Bauten, diese geistige Kraft auf Menschen, Orte, Partei-, Religions- oder Konzernzentralen konzentrieren, um dort positive Energie einfließen zu lassen, damit es vor Ort eine Veränderung zum Besseren gibt. Dieses Konzept ist seit Jahrtausenden bekannt, erprobt – und wirkt.

Es gibt für die nahe Zukunft jedoch noch einen anderen Aspekt. Ich bin gespannt, was passiert, wenn unser Muttergestirn, die Sonne, wieder „zum Leben erwacht". Wir erleben zur Zeit ein seit bald eineinhalb Jahren dauerndes Sonnenfleckenminimum, so ausgeprägt wie seit mehr als hundert Jahren nicht mehr. Es wird inzwischen unter Astronomen spekuliert, dass sich in den nächsten Jahren dies ins genaue Gegenteil umkehren kann / wird, was unweigerlich geophysikalische Wechselwirkungen auf unserem Heimatplaneten hervorrufen wird. Und – im März sind wieder zwei Asteroiden in nur wenigen tausend Kilometern an der Erde vorbei geflogen, Objekte, die einen Impakt hervorrufen, der dem Tunguska-Ereignis 1908 gleich käme. Um die Menschen nicht in Panik zu versetzen, weil man ja sowieso nichts dagegen zu unternehmen vorbereitet hat, wurde das im Mainstream ganz klein gehalten. Solche „kosmischen Tropfen" können das Fass hier unten ganz schnell und nachhaltig zum Überlaufen bringen – vielleicht auch endgültig, denken wir nur an die vielen Atomkraftwerke, deren Kühlkreisläufe dann auch versagen.

Viktor Farkas

Autor, Kommunikationsfachmann und freier Journalist

◉ Herr Farkas, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Was den so genannten „Finanz-Tsunami" betrifft, der vorerst eine virtuelle Krise ist, da die Realwirtschaft schon lange von der Finanzwirtschaft völlig losgelöst ist, so kann sich natürlich eine Negativspirale entwickeln, die den konkreten Wirtschaftsmotor schwer ins Stottern bringen kann. Und zwar deswegen, weil alle vor Angst schlottern und keiner mehr etwas investiert bzw. auch nur den Zaster dafür geliehen bekommt.

Die Verursacher der Krise drucken ja brav Dollars, um die Blase wieder aufzupumpen. Gleichzeitig animieren sie das Volk / die Konsumenten, in die Hände zu spucken und es anzugehen. Die Frage ist nur, ob sie auch die dafür notwendigen Ausgebildeten haben, um produktiv loszulegen. Dazu kommt der Umstand, dass eine generelle Überproduktion herrscht und daher schon lange die Frage im Raum steht „Wer soll den Kram alles kaufen?". Ein Teufelskreis, von dessen Umwelteffekten ich gar nicht reden will.

Früher wurden Überproduktionen durch einen veritablen Krieg beseitigt, der heute allerdings aufgrund der Waffen alles beseitigen würde. Das gesamte Finanz- und Wirtschaftssystem müsste völlig umgekrempelt werden, womit sich die Mächtigen aber kaum befreunden werden können. Daher wird es in absehbarer Zeit gewaltig krachen, wo und wann und mit welchem Ergebnis kann man wirklich nicht sagen. Kurzum und in Neudeutsch: Time will tell …

◉ Sie beschäftigen sich mit Science Fiction, aber auch mit dem Menschen und dem allgemeinen Weltgeschehen. Glauben Sie, dass die Beschäftigung mit dem Jahr 2012 und den damit möglicherweise verbundenen Veränderungen zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung beitragen?

Etwaige Bewusstseins-, Pol- oder sonstige Sprünge, die meist mit dem 21. Dezember des Jahres 2012 assoziiert werden, lasse ich beiseite, da darüber wirklich ausreichend publiziert und diskutiert wird. Es ist jedermann / jederfrau unbenommen, sich geistig auf jede nur denkbare Umstellung vorzubereiten.

Am 14. August 2008 wurde zwischen den USA und Polen das Abkommen zur Stationierung von Raketenabfangstellungen unterzeichnet. Die Tschechische Republik hatte bereits am

Viktor Farkas

Viktor Farkas

8. Juli 2008 einen Vertrag zur Installation der für das System erforderlichen amerikanischen Radaranlagen auf ihrem Territorium unterzeichnet. Als Reaktion erklärte Russland, man werde die Örtlichkeiten in beiden Ländern ins eigene Raketenvisier nehmen.

Für Militärfachleute – z. B. von „Jane's Fighting Systems" – ist klar: Wenn eine Nation in der Lage ist, innerhalb einer 150-Kilometer-Zone vom gegnerischen Territorium Stellungen selbst mit einer Batterie von primitiven Anti-Raketen-Raketen der ersten Generation zu stationieren, wird sie praktisch zum Gewinner des nuklearen Machtgleichgewichts. Damit ist die andere Seite gezwungen, entweder bedingungslos zu kapitulieren oder ihrerseits präventiv zu reagieren und einen Atomangriff durchzuführen, ehe sie völlig wehrlos ist. Langjährige russische Parlamentarier erklärten, die genannten Abkommen würden die Sicherheit ihres Landes aufs Äußerste gefährden und bekräftigten, Russland werde entsprechende Schritte unternehmen.

Ein russischer Präventivschlag müsste demnach (aufgepasst!) spätestens 2012 erfolgen. Das ist nämlich das Jahr, in dem dieses US-System in Dienst gestellt werden soll und wahrscheinlich auch wird, wie Analysten meinen, die Obamas Bereitschaft, das System eventuell zur Disposition zu stellen, von Anfang an für reine Augenauswischerei hielten. Bei seiner Europareise im April 2009 hat der neue Hoffnungsträger ohnedies klargestellt, die USA würden am Projekt des Raketenschildes in Polen und Tschechien festhalten „solange der Iran seine Haltung nicht ändert."

Da man sich auf ein solches Geschehen weder durch Meditation noch sonst wie auf eine Weise vorbereiten kann, die ein etwaiges Überleben erstrebenswert macht, kann man nur hoffen, dass es doch nicht dazu kommt. Immerhin ist der Atomkrieg auch in der Kuba-Krise von 1962 nicht ausgebrochen, wobei Fachleuten die Situation allerdings jetzt bedrohlicher erscheint. Daher: Abwarten und Tee trinken.

WWW.FARKAS.AT

Manfred Zimmel Börsenastrologe

Herr Zimmel, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Es entwickelt sich leider alles ziemlich so wie erwartet, die Ereignisse nehmen den schlimmstmöglichen Lauf, der globale Brand wird mit Benzin gelöscht. Seit einigen Monaten laufen die Druckerpressen auf Hochtouren, die Geldmengen expandieren so wie niemals zuvor in der Geschichte, eine unvorstellbare Inflationslawine rollt auf den Globus zu, die schon lange prognostizierte Phase 3 der Hyperinflation. Die für jedermann offensichtlichste Veränderung werden bald dramatisch anziehende Preise sein, weniger offensichtlich ist der fortschreitende Zerfall des gegenwärtigen Systems, so ähnlich wie der Zerfall des Ostblocks für fast alle Menschen überraschend kam, obwohl er von einigen führenden Astrologen aufgrund der besonderen Konstellationen im Jahr 1989 vorhergesehen wurde und die Zerfallserscheinungen sichtbar waren.

Manfred Zimmel

Sie arbeiten schon seit vielen Jahren als Börsenastrologe. Welche Veränderungen werden wir in den nächsten Jahren im Wirtschaftsbereich erleben? Wann schätzen Sie, dass es für die Wirtschaftsmärkte wieder bergauf geht? Sehen Sie für 2012 ein besonderes Ereignis für die Börsenwelt?

Wir werden unser kollektives Karma ernten, wirtschaftlich in Form einer BIP-Schrumpfung von 50–80 % und vielleicht noch mehr bis 2020. Dabei wird natürlich kein Stein auf dem anderen bleiben, die zivilisatorische Entwicklung der letzten 5 000 Jahre wird korrigiert. Es wird noch einen letzten trügerischen Wirtschaftsaufschwung geben, der allerdings erst so richtig ab etwa Ende 2010 einsetzt, es könnte sich sogar um den größten ökonomischen Boom der Geschichte handeln, auch wenn er wohl nur 1–2 Jahre anhält. Dieser so genannte Crack-Up Boom wird durch die massiven Ausweitungen der Staatsausgaben und durch die explodierende Inflation verursacht. Wenn die Leute erst merken, dass die Kaufkraft ihres sauer verdienten Geldes fast täglich sinkt, werden sie ihr Geld sukzessive abheben und die Geschäfte leer kaufen, als ob es kein Morgen mehr gäbe – und in gewissem Sinne wird es auch kein Morgen mehr geben, zumindest nicht innerhalb des existierenden Systems. Wie heißt es so schön: „Nobel geht die Welt zugrund“. Es deutet viel auf den Kulminationspunkt dieser Entwicklung 2012–13, dann folgen die sprichwörtlichen 7 mageren Jahre, wo die Grundbedürfnisse im Vordergrund stehen: physische Unversehrtheit, physisches Überleben. Dies wird die Zeit der kollektiven Reinigung sein, das Fasten auf allen Ebenen nach den unerhörten Exzessen.

Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

Es kann nur jeder selber entscheiden, ob und wie er sich vorbereitet. Idealerweise erfolgte die Vorbereitung auf allen Ebenen, feinstofflich wie auch grobstofflich. Letztendlich kann natürlich niemand sagen, was genau nach dem Knall passiert, ein sinnvoller Leitspruch könnte sein: „Hope for the best, expect the worst“. Krisen bringen das Höchste und Beste wie auch das Tiefste und Schlechteste im Menschen zum Vorschein.

Interview

Birgit Brunner — Tierkommunikatorin

Frau Brunner, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Die globale Wirtschaftskrise ist eine wunderbare Möglichkeit, eine eigene innere „Kurskorrektur“ vorzunehmen, damit jene Veränderungen auf uns zukommen, die wir für uns selbst und das Ganze wünschen. Im „globalen Außen“ kann nur sein, was im eigenen Inneren ist. Wenn die Weltwirtschaftskrise mir als Außen zeigt, wohin beispielsweise das Gewinner-Verlierer-Denken des Wettbewerbs führt, kann ich im eigenen Inneren nachspüren, wo ich selbst diese Überzeugungen noch habe. Denke ich nicht auch, dass es einen Verlierer geben muss, wo es Gewinner gibt? Die globale Krise gibt die Chance, ehrlich mit mir selbst zu sein und diese Überzeugungen zu wandeln, zur Lebens-Freundlichkeit und Liebe hin – um wirklich in jeder Faser gewiss zu sein, dass für alle Wesen Wohlstand und Glück möglich ist, dass es nur Gewinner geben darf, dass Tiere und alles Leben gleich wertvoll sind und jede eigene Handlung dem Wohl aller dienen darf. Dann werden die Veränderungen, die kommen, wunderbare sein.

www.tierkommunikatorin.at

Gibt es Hinweise bzw. Zeichen von Tieren, die in Zusammenhang mit den möglichen Veränderungen im Jahr 2012 verstanden werden können?

In meiner Kommunikation mit Tieren begegne ich vermehrt Tieren, die vermitteln, dass ihre Aufgabe es ist, ihre Menschen, ja die Menschheit selbst, beim Aufstieg zu begleiten. Mein Kater Chakotey zeigte dazu eine Szene, wo überall auf der Erde große, hoch aufragende Lichtsäulen den Aufstieg halten – diese Lichtwesen sind Menschen wie Tiere. Die Menschheit ist in Geburtswehen.

Wir dürfen Vertrauen in diese Evolution haben, in die inneren Kräfte, die aus dem Schlaf geweckt werden. Als Tiere stärken sie unser Vertrauen, weil sie selbst fest im Vertrauen in die Evolution verankert sind. Sie betonen, dass es ein natürlicher Prozess ist und wir daher keine Angst zu haben brauchen. Es gehe vielmehr darum, einfach das Göttliche ohne Widerstand wirken zu lassen.

Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

Ich habe von den Tieren gelernt, 2012 nicht als einzelnen Zeitpunkt sondern als natürlichen Evolutionssprung zu begreifen, der uns zu Schönem und Höherem bringt – zu Unvorstellbarem, doch zu Besserem. Zurücklehnen wäre ein Beharren im Derzeitigen, ein Stillstand. Eine gute Vorbereitung ist für mich die innere Bereitschaft zur Veränderung, ein ehrliches „Ja“ zum Leben, eine lebendige Verbindung zum Göttlichen und die Hinkehr zum eigenen Herzen. Denn das neue Leben wird ein Leben aus dem Herzen sein.

Birgit Brunner

Emanuell Charis

Wahrsager • Hellseher • Visionär

Herr Charis, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Die globale Situation im Moment ist sicher sehr schlecht, besonders merkt man das in den ärmsten Ländern, hier in Zentraleuropa nicht so, weil wir sehr starke wirtschaftliche Fundamente haben.
Arbeitslosigkeit wird immer wieder ein Thema sein, ich sehe, dass die Lage in den nächsten zwölf Monaten weiterhin unstabil bleiben wird.
Mehr Flexibilität wird bei allen Arbeitnehmern gefordert, und ein Jobwechsel wird oft kein Tabu mehr sein.
Gute Zeiten werden kommen für Leute, die ein Haus oder eine Wohnung kaufen wollen, die Preise werden nochmals runtergehen, Mietwohnungen dagegen werden teurer.
Kleine Kriege und Konflikte werden auftauchen, und das auch in Europa bis 2012.
Die Energiepreise werden auch noch ein wenig steigen.
Noch mehr Ausländer werden nach Europa wandern.
An finanzieller Macht wird Europa verlieren – kaum aber an politischer Macht.

www.agiogeos.de

Emanuell Charis

Haben Sie als traditioneller Hellseher, ein genaueres Wissen was im Jahr 2012 geschehen wird?

Das Jahr 2012 soll erst mal keinem Angst machen. Es ist ein Jahr wie jedes Jahr.
Nicht ein Zahl sondern die Menschen gestalten das Jahr.
Wir werden die Energie-Knappheit stärker spüren.
Eine finanzielle Krise kommt auch als Folge der Energie-Knappheit.
Ein größerer Krieg im Süden des Globus wird die Menschen beschäftigen.
Kein totaler Krieg – so etwas sehe ich nicht.

Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

Die Menschen sollen einfach beginnen, die Natur und einander zu respektieren und zu vertrauen.
Wenn wir zusammen halten, kann auch nichts passieren. Wir vergessen oft, dass wir alle auf dieser Erde Gäste sind und nicht ewige Besitzer.
Der Tod ist eine notwendige Erinnerung für uns alle, und hilft uns, unseren Geist spirituell zu verbessern.

Silvia Schwab

Spirituelle Begleiterin / Coach, Visionärin und Künstlerin

◉ Frau Schwab, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Aus meiner Sicht werden wir (unter anderem) ein völlig neues Geldsystem entwickeln. Wir werden (wieder) entdecken, dass Geld eine Erfindung von Menschen für Menschen war und ist und dass wir daher selbst die Macht haben, dieses System so verändern und anzupassen, dass Geld wieder den Menschen dient und nicht die Menschen dem Geldsystem. Es ist eine Verdrehung, in der wir zurzeit leben und wir werden uns aus dieser Verdrehung wieder herausspiralen. Zurzeit sind wir bereits in dieser Spiralbewegung und manchen ist „ein bisschen schwindlig“ auf dem Weg ;-). Doch das wird vorübergehen, sobald sich die alten Energien restlos transformiert haben.

Die gesamte derzeitige Verschuldung in unserem Finanzsystem sehe ich auch als Aufforderung, unsere alten Konzepte von Gefühlen innerer Schuld „anzuschauen“ und diese Schuld(gefühle) hinzugeben, auf dass sie sich zur Liebe wandeln können.

Stellen Sie sich vor, ein Finanzsystem, das auf Liebe statt Schuld(en) aufgebaut ist…!

Was würde das als Folge verändern… Es wäre revolutionär auf vielen Ebenen und wir würden uns dann sicherlich nicht mehr an einem Wirtschaftswachstum herkömmlicher Art orientieren, sondern an einem wahren „Umweltwachstum“.

Völlig neue Parameter für Erfolg und Reichtum! Das Wohlergehen aller Menschen, der Tiere, der Erde wäre diese neue Grundlage und der neue Maßstab, mit dem wir Erfolg und unser Wachstum messen!

Die Aufgabe von Schuld(en) als Grundlage unseres Energiesystems (auch Geld ist ja Energie) würde auch eine Rückkehr in unsere eigene Göttlichkeit und Ver-antwort-lichkeit zur Folge haben.

Denn jegliche Schuld stellt ja immer nur einen Versuch der Trennung von Gott dar. In Wahrheit gibt es nichts anderes als absolute Fülle. Doch wir hatten diese Freiheit, uns schuldig zu fühlen, (scheinbar) schuldig zu werden und dies widerzuspiegeln im System, mit dem wir unseren Energieaustausch geregelt haben.

Zum Glück sind wir auf unserem Weg zu einem neuen, befreiten Wohl-stand „alle“ schon viel weiter als wir derzeit sehen können…:-)

Silvia Schwab

Interview

Silvia Schwab

◉ Sie arbeiten seit vielen Jahren im energetischen Bereich und planen ein Projekt, das sich mit 2012 auseinander setzt. Was wird Ihrer Meinung nach im Jahr 2012 geschehen?

Ich plane erneut viele Projekte. Das nächste Projekt, das dazu dienen soll, uns ein bisschen mehr der Fülle zu erinnern und sie spielerisch zu üben, wird ab Mitte Mai 09 auf www.sternengeld.com zu finden sein. 2012 wird ein langersehntes Aufwachen stattfinden. In einer Parallelität, wie sie für den Verstand nicht wirklich vorstellbar ist. Wir erleben das Zugehen auf 2012 als ein Ereignis, das sich in einem sehr alten System und Kalender, dem sogenannten Mayakalender widerspiegelt und gleichzeitig in den besorgniserregenden Ereignissen, mit denen die täglichen Nachrichten uns derzeit überfluten.
All das gewürzt mit einer Prise an generellen Untergangsängsten und gleichzeitig großen Hoffnungen…
2012 ist also eine sehr „emotionale Angelegenheit". Wir vergessen dabei, dass 2012 nicht wirklich im „Außen" stattfindet, sondern in unserem eigenen Herzen.
Was sich zeitlich gesehen also im gregorianischen Kalender als ein Countdown von 3 Jahren darstellt, wird für manche von der Fülle der Ereignisse her nur ein Monat sein und für andere noch 300 Jahre dauern … unterschiedlich ist auch das Ausmaß des Dramas oder der Schönheit, die wir darin erleben dürfen.
Sicher ist, dass wir uns alle rechtzeitig und gleichzeitig daran erinnern werden, wer wir wirklich sind und darin als ein großes Ganzes in Liebe, mit Liebe und durch Liebe – den Sprung hin zu einer neuen Spezies realisieren!

◉ Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

Zurücklehnen als erster Schritt ist eine gute Empfehlung :-). Entspannter können wir eindeutig klarer handeln und das Neue in uns und um uns entfalten, als im ständigen „Run weg von – und hin zu"…
Da 2012 aus meiner Sicht nicht wirklich in einer zeitlichen Linearität stattfindet, können wir uns nicht wirklich auf einen bestimmten Zeitpunkt vorbereiten.
Zeit kann sich unendlich dehnen und wieder zusammenziehen.
Ein Jahr kann ein ganzes Leben beinhalten und ein Tag kann voll mit Entwicklungen von 1 000 Jahren sein.
Wir können also immer nur das Jetzt nähren. Unser Jetzt.
Das bedeutet, wir können in jedem Augenblick Liebe statt Angst wählen und wir bekommen derzeit viele, viele Gelegenheiten diese Wahl tagtäglich zu üben :-).
Wir können also darauf vertrauen, dass wir bis 2012 darin perfekt sein werden :-).
Es bringt uns nicht weiter, wenn wir uns selbst und die Geschehnisse zu ernst nehmen … Das Lachen und die Liebe lässt in uns und um uns die Flügel wachsen, die wir für unseren großen Sprung brauchen werden…

www.silviaschwab.com

Karin Tag

Forscherin und Hüterin des Kristallschädels Corazon de Luz

◉ Frau Tag, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Aus den Prophezeiungen des Kristallschädels Corazon de Luz können wir entnehmen, dass wir sehr wohl in einem Bewusstseinswandel der Erde stehen, der alle materiellen Verhältnisse klärt und verändert hinsichtlich dessen, dass wir ein besseres Bewusstsein auch für materielle und gesellschaftliche Strukturen entwickeln sollen. Das heißt jedoch nicht, dass wir keine positive Zukunft haben werden, sondern dass lediglich eine Transformation im Augenblick erforderlich ist. Das heißt, dass wir wieder bessere Wertesysteme auf der Erde stabilisieren oder reaktivieren oder dass wir uns wieder auf traditionelle Prinzipien besinnen, wie Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit und alles, was mit spirituellen Inhalten zu tun hat.
Der Kristallschädel Corazon de Luz spricht in seinen Prophezeiungen immer wieder davon, dass es an uns liegt, inwieweit diese Veränderungen schmerzhaft oder nicht schmerzhaft sein werden. Wenn wir bereit sind loszulassen und anzunehmen, dass wir im kollektiven Bewusstsein die Chancen auf wirtschaftliches Wachstum sehen können, dann kann es durchaus auch ein Impuls für wirtschaftliche Verbesserungen sein. Dass das natürlich erst einmal in den alten gesellschaftlichen herkömmlichen Strukturen auf Widerstand stößt, ist zu erwarten. Deswegen denke ich, dass wir einige Veränderungen in der Machtstruktur auf der Erde haben werden. Aber ich glaube, dass wir genügend Hilfe und Unterstützung haben werden, durch Gaben von Corazon de Luz zum Beispiel, der ja mit Lichtwesen verbunden ist, die uns unterstützen, genau diese Prozesse leichter zu meistern, als wir uns das momentan vorstellen können.

◉ Gibt es Hinweise bzw. Zeichen, die der Kristallschädel Corazon de Luz Ihnen mitteilt, die in Zusammenhang mit den möglichen Veränderungen im Jahr 2012 verstanden werden können?

Der Kristallschädel Corazon de Luz hat ein ganzes Buch mit mehr als 250 Seiten durchgegeben mit ganz wichtigen Informationen über die Entwicklung auf der Erde vom Anbeginn der Erschaffung des Universums bis in die heutige Zeit und auch darüber hinaus. Wir erhalten sehr wertvolle Tipps und Hinweise, die uns die Aussicht ermöglichen, dass wir mit dieser Veränderung in eine sehr positive Zeit gehen – ganz im Gegensatz zu den meisten Prophezeiungen und Spekulationen, die mit dem Ende des Maya-Kalenders 2012 verbunden sind.

Fotos: Cedric de la Harpe und Klaus Gimoser, 123RF, stockxchng.com

Interview Karin Tag

Der Kristallschädel spricht immer wieder von besonderen Möglichkeiten, die dem Einzelnen gegeben werden, um sich positiv zu verändern. Und er spricht von den weltweiten gesellschaftlichen Strukturen, die sich zum Positiven verändern. Freie Energien beispielsweise, die wieder nutzbar werden oder Umweltprogramme, die dafür sorgen, dass wir in unserem Gesundheitssystem wieder gestärkt werden. Er prophezeit, dass wir in Harmonie kommen und dass wir eine echte Chance auf eine friedliche Zeit haben.

Ich finde, wir sollten solche Botschaften unbedingt berücksichtigen und es freut mich sehr, dass jetzt auch politische Größen und sehr viele prominente Persönlichkeiten auf Beratungen von Kristallschädel Corazon de Luz zurückgreifen und den Rat auch Ernst nehmen. Aus der übergeordneten Sicht mit dem spirituellen Überblick lassen sich doch hier sehr viele Möglichkeiten schaffen, und wir durften, Gott sei Dank, schon mitwirken, sehr viele Problemstellungen positiv zu lösen.

Fotos: Cedric de la Harpe und Klaus Gmoser, 123RF, stockxchng.com

Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

Ich persönlich kann dem Leser empfehlen, sich wirklich diesem Bewusstseinsentwicklungsprozess zu stellen. Man sollte seine Möglichkeiten schöpfen und sich beraten, wie zum Beispiel durch den Kristallschädel Corazon de Luz. Man sollte sich über seinen jetzigen Zustand, seine Bewusstseinsaufgaben oder seine gegenwärtige Situation einen Überblick verschaffen, um Änderungen einzuleiten, die es dann möglich machen, im materiellen sowie im persönlichen Wachstum voranzukommen, so dass man keine großartigen katastrophalen Veränderungen auf der Erde zu erwarten hat und gleichzeitig seine Fähigkeiten kennen lernt, sie stärkt und auch positive Hinweise für die Zukunft daraus schöpfen kann. Es gibt sehr viele Menschen, die wir mit dem Kristallschädel Corazon de Luz beraten durften, und es war immer wieder sehr erstaunlich, auch festzustellen, welche positiven Auswirkungen das gegeben hat. Es freut uns auch sehr, dass wir weltweit in Wirtschaft und Politik beratend tätig sein dürfen mit dem Kristallschädel. Ich kann nur empfehlen, dass jeder, der so eine Möglichkeit hat, den spirituellen Überblick über die Dinge zu erhalten, solche Möglichkeiten nutzen sollte und das mit einbeziehen sollte in seine Zukunftsplanung, in sein Denken, da dies sicherlich den Übergang in diese besondere Zeit sehr stark erleichtert.

Mein Rat ist es auch, sich nicht ängstigen zu lassen. Es wird Menschen geben, die werden in Bezug auf 2012 mit der Angst ein großes Geschäft machen. Das ist völlig überflüssig. Es ist wichtig, dass wir wissen, dass wir immer selbst die Möglichkeit haben, diesen Planeten mit unseren Vorstellungen und Visionen zu verändern. Und es ist ganz wichtig, dass wir mehr im Team denken, dass sich Menschen finden, die ihre Fähigkeiten und ihr Potential für alle zur Verfügung stellen und gleichzeitig das spirituelle Bewusstsein, das Erwachen des Planeten dann dazu führen wird, dass wir ein kollektives Bewusstsein entwickeln, dass uns alle in Fülle, Reichtum und Frieden stellen wird.

Mein Rat ist es, in Ruhe und Geduld an sich selbst zu arbeiten, die positiven Kräfte zu nutzen, das morphogenetische Feld für sich selbst und für die Umwelt positiv zu gestalten, weil auch die Gedankenkräfte in Zukunft sehr stark wachsen werden. Wir haben alle Möglichkeiten, uns Rat zu holen und ich kann wirklich nur immer wieder empfehlen, diesen Rat auch dann im Leben umzusetzen und darauf zu vertrauen, dass wir keinem Weltuntergang entgegengehen, sondern einer wunderbaren Möglichkeit, einen tausendjährigen Frieden zu beginnen.

www.seraphim-institut.de

HINWEIS: Karin Tag und Corazon de Luz sind im Juli in Wien zu Gast

Interview

Reinhard Habeck — Autor und Karikaturist

Herr Habeck, wie schätzen Sie die momentane globale Situation hinsichtlich der Weltwirtschaftskrise ein? Welche Veränderungen werden auf uns zukommen?

Das Finanzdesaster bereitet vielen Menschen Sorge. Zu recht, denn die Situation lässt weltweit eine Zunahme der sozialen Spannungen befürchten. Leider ist das nicht das einzige bedrohliche Problem, mit dem wir uns gegenwärtig herumschlagen müssen. Der angeblich superintelligente Homo sapiens hat viele hausgemachte Problemkisten geschaffen. Sie reichen vom Arsenal der Atomwaffen, mit der die Mutter Erde samt Bewohner x-mal in die Luft gesprengt werden könnte, bis zur systematischen Zerstörung unserer lebenserhaltenden Umwelt. Als Optimist bin ich dennoch überzeugt davon, dass es zu jeder Problemkiste auch eine passende Lösungskiste gibt. Das gilt ebenso für die Überwindung der momentanen Wirtschaftskrise. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir Menschen aus unseren Fehlern lernen. Und das sehe ich als das eigentliche Problem. Denn, seit Kain und Abel bis hinein in die Gegenwart, wird die gesamte Menschheitsgeschichte von Krieg und Zerstörung begleitet. Der Homo sapiens scheint unfähig zu sein, aus seiner Vergangenheit zu lernen und künftige Entwicklungen richtig vorauszusehen. Die Hoffnung und Zuversicht bleibt trotzdem, dass uns Erdlingen letztlich doch noch ein „Knopf“ aufgeht. Wenn wir überleben wollen, werden wir einen Weg aus der Sackgasse finden. Machen wir hingegen unbeirrt weiter wie bisher, könnte die Menschheit wieder dorthin zurückkehren, wo ihr Schicksal begonnen hat – im Schlamm der Urzeit. Ich halte es für nicht unwahrscheinlich, dass im Laufe der Jahrmillionen dieses Szenario schon einige Male stattgefunden hat. Nicht immer mit den Menschen als Selbstmörder, manchmal mag die Natur mit Katastrophen nachgeholfen haben. Stichwort Atlantis.

Reinhard Habeck

Sie beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit historischen Anomalien bzw. Auffälligkeiten. Gibt es historische Anzeichen für einen grossen Umbruch bzw. grosse Veränderungen, die auf das Jahr 2012 hindeuten?

Die Zukunft hat uns Menschen schon immer fasziniert. Schicksalsfragen sind ein lukratives Betätigungsfeld für Wahrsager, selbsternannte Gurus und Endzeitpropheten. Das war schon zu Nostradamus Zeiten so und gilt heute genauso. Gewarnt wird dabei gerne vor der bevorstehenden Apokalypse. Je nach Gemüt ist die Einstellung dazu gelassen bis ängstlich. Wie die Geschichte zeigt, ist die Grenze zur Phobie und Massenhysterie dabei recht schmal. Früher befürchteten die Menschen den Weltuntergang durch das Erscheinen von Kometen. Zur Jahrtausendwende dachten viele furchtsame Zeitgenossen an das Ende wegen dem angeblichen Zusammenbruch der Computersysteme und jetzt sorgt das Datum „2012“ für Irritationen. Dann springt am 21. Dezember der Maya-Kalender nach Jahrtausenden auf Null. Gleichzeitig findet eine ungewöhnliche astronomische

Reinhard Habeck

Konstellation statt, bei der unser Zentralgestirn in Konjunktion mit der Milchstraße steht. Die Maya selbst sahen darin nicht den Untergang der Welt, jedenfalls kann ich das aus den Überlieferungen nicht herauslesen, wohl aber eine Veränderung, nämlich den Beginn für ein neues – vielleicht besseres? – Zeitalter. Vieles bleibt letztlich eine Sache der Interpretation. Erstaunlich ist aber schon, dass sich nicht nur in den Mythen der amerikanischen Ureinwohner, sondern unabhängig davon ebenso bei anderen Kulturen, etwa den alten Ägyptern oder bei den Tibetern, ähnliche Glaubensvorstellungen und Zeitzyklen finden. Wie die angekündigte Veränderung aussehen wird, bleibt letztlich aber Spekulation. „Angsthasen" befürchten Chaos und den Weltuntergang. Esoteriker glauben, dass dann für die Menschheit eine spirituelle Revolution eingeleitet wird. Und UFOlogen halten es für möglich, dass mit dem Termin ein Kontakt mit „höheren Intelligenzen" bevorsteht. Manche Fantasten erwarten die Rückkehr der „Götter aus dem All". Wenn ja, wären wir darauf vorbereitet? Käme es zu einem Kulturschock, ähnlich dramatisch, wie dies alte Kulturen der Maya und andere bei ihrer Entdeckung erfahren und erleiden mussten? Würde unsere Reaktion zwischen Angst und Freude, Verzweiflung und Hoffnung schwanken? Wäre dies das prophezeite Ende der menschlichen Geschichte? Oder doch der Beginn einer neuen kosmischen Ära? 2012 ist nicht mehr weit. Wenn uns nicht zuvor die Schweinegrippe weggegrunzt hat, werden wir bald mehr wissen. Und sollte allen Prophezeiungen zum Trotz nichts Auffälliges geschehen, können wir dann ebenso darauf bauen und sagen: „Nix ist passiert, wir haben wieder einmal Schwein gehabt!"

◉ Manche Menschen fürchten sich vor den Veränderungen und dem Jahr 2012. Welche Ratschläge möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben? Sollen wir uns alle auf 2012 vorbereiten oder uns ruhig zurücklehnen?

In jeder Krise keimt die Chance für bessere Zeiten. Ich kann niemandem hellseherische Tipps für das Unerwartete geben, weiß aber, dass Angst und Furcht sowie damit oft verbundener Lähmung, immer schlechte Begleiter für positive Veränderungen sind. Es würde schon helfen, wenn wir Menschen das Leben mehr schätzen würden. Denn, tun wir es nicht, verdienen wir es auch nicht, mahnte schon im 15. Jahrhundert der geniale Zukunftsdenker Leonardo da Vinci. Mein Zukunftstraum sieht die Menschheit im All. Wenn das „Experiment Mensch" kein Fehlschlag war, werden wir früher oder später zu den Sternen reisen, neue Planeten besiedeln und fremdes Leben entdecken. Bis es soweit ist, haben wir gewaltige Probleme zu lösen, die wir gemeinsam mit großen Anstrengungen meistern können und werden, weil – davon gehe ich aus – wir als Menschheit überleben wollen. Und was die befürchtete Apokalypse anbelangt: Ich selbst habe dafür absolut keine Zeit und Lust. Eine Begünstigung erfährt dieser Umstand möglicherweise dadurch, dass ich in der Alpenrepublik Österreich beheimatet bin. Denn hierzulande kommt alles mit Verspätung. Für Postpakete galt das schon immer, betrifft aber ebenso Katastrophen wie die Weltwirtschaftskrise. Und das wird wohl selbst dann so sein, wenn der blaue Planet bereits untergegangen ist. Ein neues Buch zu schreiben, geht sich also in jedem Fall noch locker aus. Fiktives Thema: 2012 überlebt!

www.reinhardhabeck.at

Fotos: eigene Bilder der Autoren

WERBUNG

Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

22.-24.5. Rainbow Reiki 1.Grad (inkl.Trad.Usui Reiki)
26.-28.6. Rainbow Reiki 2.Grad (inkl. Trad.Usui Reiki)
31.7.-2.8. Rainbow Reiki 1.Grad (inkl.Trad.Usui Reiki)
22.-23.8. Schamanische Kristallarbeit

Herwig Steinhuber wurde in mehrjährigem Training von Walter Lübeck persönlich zum Rainbow Reiki Meister, White Feather Schamanen, LEA Lebensberater, Lehrer der Drei Strahlen Meditation, Reinkarnations- und Clearingtherapeuten ausgebildet. Zertifizert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt) sowie „Fünf Tibeter®" Trainer. Mitglied im Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈氣

Festival der Sinne

Die aktive Wellness- und Gesundheitsmesse

NEUER Veranstaltungsort in WIEN und GRAZ!

Ausprobieren – selber machen – aktiv werden!

7. Festival der Sinne Wien
16. u. 17. Mai 2009
Sa, 10-19 Uhr, So, 10-16 Uhr
NEU: Don Bosco Haus
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

4. Festival der Sinne Graz
19. u. 20. Sept. 2009
Sa, 10-19 Uhr, So, 10-16 Uhr
NEU: Hotel Novapark
Fischeraustr. 22, 8051 Graz

www.festival-der-sinne.at

Veranstalter: ARGE Festival der Sinne • Tel.: (01) 280 76 27
1. Festival der Sinne Linz, 14. und 15. Nov. 2009, Hotel Kolping, Gesellenhausstr. 5, 4020 Linz

WERBUNG

Das Rätsel um den Parthenonfries

Was ist darauf zu sehen?

von Dr. Sigrid Vollmann

Foto: I. Trianti, To Museio Akropoleos (Athen 1998) Abb. 327.

Baumeister Pheidias

Der Parthenon war im antiken Griechenland wohl der bekannteste Tempel schlechthin und stand damals – so wie heute auch noch – auf der Athener Akropolis. Er war der Stadtgöttin Athena Parthenons geweiht und wurde im Jahr 480 v. Chr. unter der Leitung des sehr bekannten Baumeisters Pheidias (von ihn stammt eines der sieben antiken Weltwunder, nämlich die Goldelfenbein-Statue des Zeus im Zeus-Tempel in Olympia) errichtet.

Es handelt sich um einen klassischen dorischen Tempel. Umso verwunderlicher, dass Pheidias hier offenbar mit den Regeln brach und den Fries nicht oberhalb der Säulen der äußeren Ringhalle (Pronaos) anbrachte, sondern oberhalb der inneren Säulenreihe (Cella) in zwölf Metern Höhe – womit der Fries für den Besucher so gut wie nicht sichtbar ist.

Der Fries war seinerzeit bemalt – davon ist leider nichts mehr zu erkennen – und beinhaltet über 360 menschliche Gestalten, über 200 Pferde, mehr als ein Dutzend Rinder und Schafe sowie mehr als ein Dutzend Wagen.

Bis heute sind sich die Wissenschaftler nicht einig, was denn am Parthenonfries dargestellt ist, denn keine Theorie kann alle dargestellten Personen erklären und jede Theorie lässt einige Fragen offen.

Grosses Bild: Zeus-Büste

Foto: 123.com

Nord- und Ostfries

Am westlichen Abschnitt des Frieses sind Reiter dargestellt, die sich und ihre Ausrüstung zurecht machen.
Am Nordfries findet man einen Reiterzug mit Apobathenkämpfern und Prozessionsteilnehmer (Lyraspieler, Zweigträger, Wannenträger und Wasserkrugträger). Das gleiche findet man am weniger gut erhaltenen südlichen Abschnitt des Frieses dargestellt.
Der Ostfries ist der wichtigste Teil des Frieses. Zu Beginn finden sich neun ältere Männer, teils auf Stöcke gestützt, teils mit Bart. In der Literatur werden sie als eponyme Helden bezeichnet. Danach findet sich eine Ansammlung der olympischen Götter, die alle auf Stühle sitzen und mit ihren verschiedenen – für sie typischen Attributen – gekennzeichnet sind. Sie rahmen die sogenannte Mittelszene des Ostfrieses, der Szene von der die gesamte Interpretation des Frieses abhängt. Aber was ist in dieser Mittelszene dargestellt?

Teile des Nordfries – Wasserkrugträger, Kühe, Streitwagen und Apobathenkämpfer sowie Jugendlicher (grosses Bild)

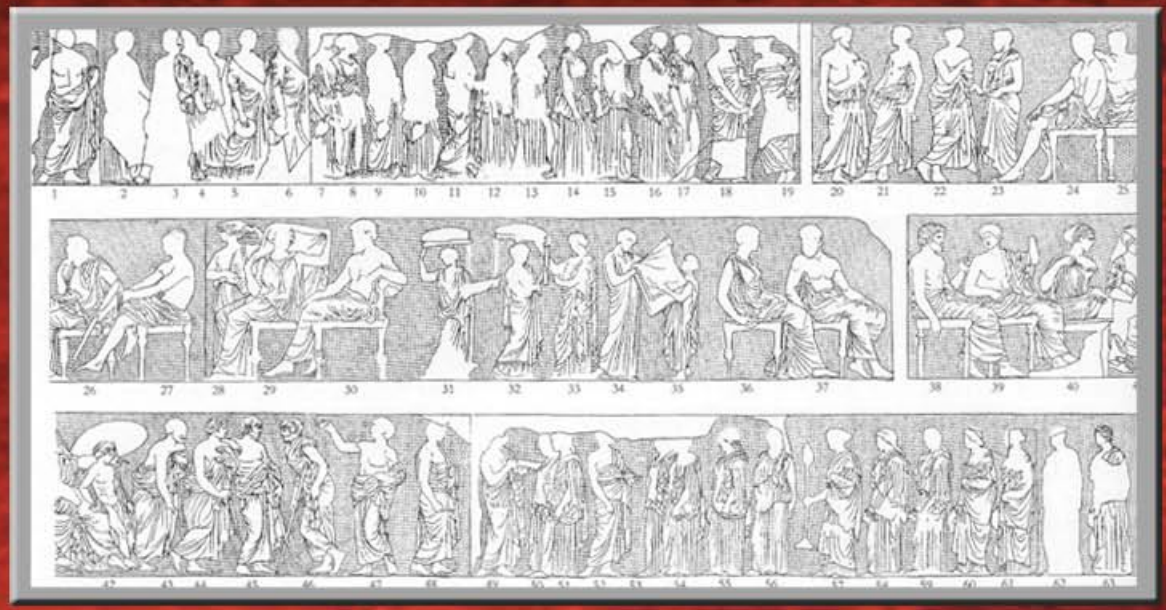
Fotos: F. Brommer, Der Parthenonfries, Tafelband (Mainz am Rhein 1977): Taf. 58, Taf. 52; J. Dörig, La Frise Est de l'Héphaisteion (Mainz am Rhein 1985) Abb. 75.

Die Personen 31 und 32 – so der Name in der Wissenschaft – tragen rechteckige Objekte auf ihren Köpfen und zusätzlich hält das Mädchen Nr. 31 einen noch nicht identifizierbaren Gegenstand in ihrer rechten Hand. Doch welche Objekte werden am Kopf getragen? Die Forschung geht davon aus, dass es sich um Stühle handelt, doch wofür sind diese gedacht? Wer soll darauf sitzen?

Den beiden Mädchen – es handelt sich aufgrund der getragenen Kleidungsstücke sicherlich bei beiden um weibliche Personen – folgt eine weitere weibliche Person nach, die die Figuren 31 und 32 zu unterstützen scheint.

Person 34 ist ein bärtiger Mann, der einen rechteckigen Gegenstand nach links an eine weitere Person – Figur 35 – weiterreicht. Doch was ist das für ein Gegenstand? Ein Tuch oder ein Gewandstück? Ist Person 35 ein Junge oder ein Mädchen? Und wieso ist das Gewand von Figur 35 offen?

Und überhaupt, wieso wenden sich die Götter dieser angeblich so wichtigen Szene ab und scheinen sich nicht dafür zu interessieren?



Skizze des Ostfries (mit nummerierten Personen) und Poseidon (grosses Bild links)

Foto: I. Trianti, To Museio Akropoleos (Athen 1998) Abb. 325.

Prozession oder panathenäische Festspiele?

Eine Theorie besagt, dass nicht eine Prozession dargestellt sei, sondern zwei. Die eine würde auf der Westseite beginnen und über die Nordseite bis hin zur Ostseite führen und dort in der Mittelszene den Höhepunkt finden, während die zweite Prozession nur den Südfries und den anderen Teil des Ostfrieses einschließe. Durch die Götterversammlung treffen die zwei Prozessionen aber nicht aufeinander – so Jenkins (I. Jenkins, The Parthenon Frieze 1994, 23). Die nördliche Prozession finde zu Ehren der Athena Polias, die südliche aber für Pandrosos, die Tochter des ersten mythischen Königs Kekrops statt.
Für die beiden Prozessionen – eine für Athena, die andere für Pandrosos – müssen Schafe und Kühe geopfert werden. Für jede Kuh für Athena ein Schaf für Pandrosos, heißt es in der Literatur. Insgesamt sind am Süd- und Nordfries 14 Kühe und vier Schafe dargestellt, womit diese 1:1-Rechnung nicht stimmen kann.

Möglich wäre es aber auch, dass die ersten panathenäischen Festspiele, die alle vier Jahre in Athen zu Ehren der Athena stattfanden, dargestellt wurden. In der Mittelszene des Ostfrieses wird König Erechtheus (Figur 35) der erste Peplos, mit dem die Athena Statue symbolisch angezogen wurde, von seinem Vater Kekrops

Detail des Ostfries – Die Personen 31–35 und Apollon (grosses Bild)

Fotos: B. Wesenberg in: JdI 110 (1995) 151, Abb. 1; I. Triantis, To Museio Akropoleos (Athen 1998) Abb. 326.

überreicht (I. Jenkins, The Parthenon Frieze 1994, 265). Seine Mutter Praxithea (Figur 33) und seine beiden Schwestern (Figur 31 und 32) wohnen der Szene bei. Kekrops hatte jedoch drei Töchter, wieso sollten der Zeremonie dann nur zwei Töchter beiwohnen?
Seine Schwestern tragen auf ihren Köpfen Stühle, die als Zeichen der Inthronisation des Erechtheus gelten sollen (F. Brommer, Der Parthenonfries 1977, 265). Über die Inthronisation von Erechtheus ist in der Literatur nichts bekannt. Er gilt nur als Gründer der Panathenäen.
Weshalb das Gewand von Figur 35 offen ist, kann diese Theorie jedoch auch nicht erklären.

Eine weitere Theorie findet ihren Ursprung in einem Mythos. Euripides schreibt in seinem Werk Erechtheus, dass sich dieser König Athens mit König Eumolpos von Eleusis im Krieg befand. Die einzige Möglichkeit, Athen zu retten, bestand darin, seine Tochter zu opfern. Die Opferung fand auf der Athener Akropolis statt. Figur 35 ist demnach die Tochter, die geopfert werden soll. Die beiden Figuren 31 und 32 sind ihre Schwestern, denn von Euripides ist bekannt, dass die drei Schwestern einen Schwur geleistet haben, dass, sollte eine von ihnen sterben, die anderen mit in den Tod gehen würden.
Alle drei ziehen sich vor dem Selbstmord um, dies war in der Antike vor einem Selbstmord des öfteren der Fall. Figur 35 wird von ihrem Vater geholfen, den beiden Schwestern von der Mutter. So ist auch das offene Gewand von Person 35 zu erklären. Doch handelt es sich dabei wirklich um die Darstellung eines Mädchens? Eindeutige weibliche Körperformen fehlen und auch das typisch weibliche Gewand, der Peplos, den die drei anderen weiblichen Personen dieser Szene tragen, fehlt ebenfalls.
Da es sich um einen Selbstmord handelt, wenden sich die Götter, die diese Szene rahmen, ab. Wieso jedoch alle anderen Personen dargestellt sind und wieso diese durchaus gut gelaunt zu sein scheinen, obwohl diese einem Selbstmord beiwohnen, kann diese Theorie nicht erklären. Auch ist es verwunderlich, wieso in einer Op-

Detail des Ostfries – Die Person 34 überreicht der Person 35 ein Tuch bzw. ein Gewand

Foto: Wikipedia, Fotograf: Marie-Lan Nguyen (User:Jastrow), 2007.

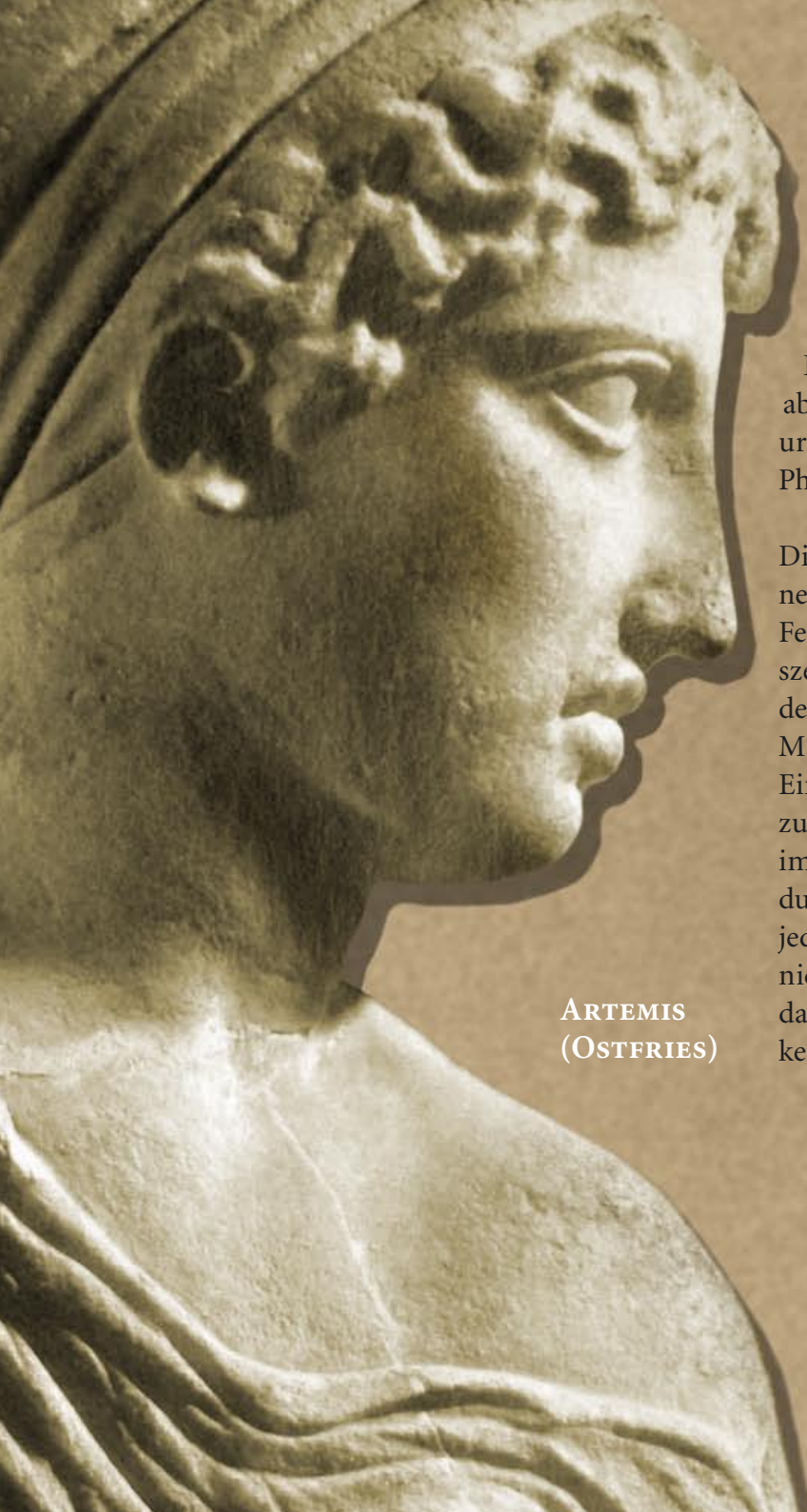
WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- Liveshow
- Podcast
- Audio-Archiv

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

http://cropfm.at



Artemis
(Ostfries)

ferszene nirgends ein Altar oder ein Messer dargestellt wurde.

Die Begründerin dieser Theorie Joan Connelly beruft sich dabei auch auf den Mythos in Euripides Werk „Erechtheus“. Dieses wurde aber einige Jahre nach dem Bau des Parthenon uraufgeführt. Demnach kann sich der Bauherr Pheidias nicht an diesem Werk orientiert haben.

Die vierte Theorie besagt, dass es sich einfach generell um eine Darstellung des panathenäischen Festzuges handle. Die fünf Personen der Mittelszenen sind alles Diener der Göttin Athena, zu deren Ehren ja der Festzug stattfand. Die beiden Mädchen tragen Kleidungsstücke auf Stühlen. Ein Kleidungsstück wurde im Rahmen des Festzuges der Statue der Athena Parthenos, die sich im Parthenon befand, angelegt. Das zweite Kleidungsstück diente einem Schiff als Segeln. Wieso jedoch dieses offenbar durchaus wichtige Schiff nicht dargestellt wurde, bleibt ein Rätsel. Auch das offene Gewand hat in diesem Zusammenhang keinen Sinn.

Die neun älteren Männer sind in diesem Sinne als Archonten, Athener Politiker, die vier Jahre im Amt waren und deren erster Auftritt die Panathenäischen Spiele waren zu verstehen.
Dem panathenäischen Festzug folgten musische und sportliche Wettkämpfe, somit wären die dargestellten Musiker und die dargestellten Apobathen-Kämpfer erklärt. Den Westfries könnte man auch als Vorbereitung zu diesen Kämpfen sehen.
Auch die Korbträger, Wannenträger, Wasserkrugträger und Zweigträger sind im Zusammenhang mit dem panathenäischen Festzug erklärbar. Allerdings fehlen den Opfertieren die typischen für einen Opferzug üblichen Kränze. Es fehlen auch die für den Festzug charakteristischen Hopliten. Stattdessen sind Reiter dargestellt.
Auch die Wasserkrugträger, fester Bestandteil des panathenäischen Festzuges, sind kein sicherer Beweis dieser Theorie, denn ursprünglich waren die „hydriaphoroi“ weiblich. Am Fries sind sie jedoch eindeutig männlich. Für diese Änderung im Ritus gibt es keine schlüssige Antwort.

Foto: I. Trianti, To Museio Akropoleos (Athen 1998) Abb. 327.

„Unter allen Völkerschaften haben die Griechen den Traum des Lebens am schönsten geträumt.“

Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter (1749–1832)

Zusammenfassung

Zusammenfassend ist zu sagen, dass es sehr schwer festzustellen sein wird, was denn dargestellt ist. Jede Theorie hat einleuchtende Argumente und auch Schwachstellen. Am seltsamsten erscheint wohl die Theorie mit dem Menschenopfer. Wenn am bekanntesten Tempel seinerzeit ein ritueller Selbstmord eines Mädchens dargestellt worden wäre, dann wäre in einer Zeit, in der Frauen nicht viel galten, diese unweigerlich zur Heldin der Nation erklärt worden.

Auf der anderen Seite hat Pheidias auch den Fries an einer an und für sich sehr unüblichen Stelle angebracht – was sehr revolutionär war. Wieso dann nicht auch eine Frau zur Heldin der Nation zu machen?

Am glaubhaftesten erscheint die Theorie, dass der panathenäische Festzug dargestellt ist, ist dies doch die einzige Theorie, die fast alle dargestellten Personen erklären kann und wenn man das Ansehen der Spiele in Athen betrachtet, dann hätte Pheidias allen Grund gehabt, diesen so wichtigen Festzug darzustellen.

Aber solange wir diesbezüglich nichts Schriftliches finden, wird dieses Rätsel wohl nie vollständig gelöst werden können. ◈

von Dr. Sigrid Vollmann

Buch zum Thema:

Der Parthenonfries in der modernen Forschung von Sigrid Vollmann

Preis: EUR 59,00

Weiterführende Links:

◀ **www.aeria.phil.uni-erlangen.de** ▶

Fotos: stock.xchng, amazon.de

WERBUNG

Energ•ethische Lebensberatung

Wise Twister
Energ•ethische Lebensberatung

Energiearbeit &
Energ•ethische Beratung
für Mensch & Tier

Tierkommunikation

Tiere suchen & finden

mental & radionisch
geladene Essenzen

Geistheilung

Symbole & Mandalas
Energiekarten

Bioresonanz & Radionik

Info - Abende
Workshops
Seminare

Himalaya Kristallsalz
Produkte

Katzengitter

Young Living
ätherische Öle

tiergerechter
Wohnungsumbau

Effektive
Mikroorganismen

Alternative
Tiernahrung

Wasseraufbereitung
& Energetisierung

Das Neue Mensch & Tier & Natur Bewusst-Sein

Energ•ethische Lebensberatung - Elisabeth Pieler
Beratung: 0900-373388 (€ 1,09/min) Tel: 0664-1234170
Fax: 01-7149130 www.wisetwister.at office@wisetwister.at

Andromeda Light System®

ein ganzheitliches Energiesystem

Licht
Energie
Klang
Kristalle

www.lichttor.at

WERBUNG

Heilmittel Glaube
Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen
lesen Sie in den Beiträgen von Ernst Gruber.
Glaube & Arbeit

Glaube und Arbeit

Unsere Arbeitswelt befindet sich im Umbruch, was glauben Sie, wohin führt Ihr Weg!?
Flexibilität und Eigenverantwortung nehmen einen immer größeren Stellenwert ein. In unseren Breiten wird viel Wert auf die deutsche Sprache gelegt, doch in der internationalen Arbeitswelt hat Deutsch kaum eine Bedeutung.
Viele Schulweisheiten muss man über Bord werfen, um Platz für neues Wissen zu schaffen. Wir wissen sehr wenig und oft gehen wir von nicht mehr zeitgemäßen Annahmen aus. Kein Quantenphysiker würde z. B. heute noch behaupten, dass die Erde rund ist und sich mit dieser oberflächlichen Antwort zufrieden geben. Wir alle sollten unser angelerntes Wissen viel mehr hinterfragen und gelegentlich „updates“ machen. Wer in seinem Glauben und Annahmen hinterher hinkt, darf sich nicht wundern, wenn er oder sie sich plötzlich in einer beruflichen Sackgasse befindet.
Haben Sie Mut und hinterfragen Sie jetzt alle Ihre Weltanschauungen, haben Sie Spaß und Freude an Ihrer Arbeit, dann sind Sie am richtigen Kurs, falls nicht: Gehen Sie Tiere in freier Wildbahn beobachten!
Tiere verrichten die schwersten Arbeiten auf unserem Planeten und das spielerisch! Nach ihren persönlichen Eigenschaften, Vorlieben, Bedürfnissen und Talenten vollziehen sie die unglaublichsten Fertigkeiten, ohne diese unser Planet nicht bestehen könnte. Von der Mikrobe bis zur Ameise und den Elefanten „bewerkstelligen“ sie einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt von Vielfalt und Ausgleich.
Das ins Unendliche verästelte Rad des natürlichen Kreislaufes dreht sich dank aller Geschöpfe spielerischer Arbeit.
Nicht alle, denn der Mensch glaubt und lebt seit geraumer Zeit nach dem Spruch:
„Zuerst die Arbeit und dann das Spiel.“

Burn-out

Seit sich der Mensch diesem Dogma des Industriezeitalters fügt, seit sich der Mensch nicht mehr in erster Instanz dem natürlichen Spiel sondern der Industriearbeit verpflichtet glaubt, untergräbt er mehr und mehr das Verwurzeltsein in seiner eigenen Natur.
Die wenigen Menschen, die sich diesem Dogma niemals untergeordnet haben, erfuhren die Macht und Kraft des kreativen Natürlichen und Spielerischen, sie wurden berühmte Maler, Komponisten, Handwerker Gelehrte und Vordenker.
Die große Masse an Menschen, die ihre Verspieltheit aufgaben, fanden und finden sich angepasst und oft am falschen Platz in Berufen und Arbeitsstätten, wo sie tagtäglich die Stunden bis zum Feierabend ungeduldig zählen. Burn-out und Krankheiten, die es nahezu ausschließlich nur in Industrieländern gibt, wie viele Formen von Krebs, sind die Folge.

Das industrielle Luftschloss bricht dieser Tage mehr und mehr zusammen, korrupte Bankangestellte, Manager und Politiker verspielen wie am Roulettetisch Milliarden an fleißig erarbeiteten Steuergeldern.
Tausende Arbeiter stehen vor dem finanziellen Ruin!
Nur wer sich jetzt seiner natürlichen Liebe zur Verspieltheit besinnt, kann in dieser Not die erforderliche Kreativität hervorbringen, um sich neue lukrativere Betätigungsfelder zu erschaffen.
Jeder sollte sich in der Krise diese Fragen stellen: Was geht mir spielerisch von der Hand, was kann ich am besten, was mache ich am liebsten, warum mache ich es gerne, wie kann ich davon leben, wo kann ich mich informieren?

Zuerst das Spiel und dann die Arbeit!

Nehmen wir uns wieder Kinder und Tiere als Vorbilder, sie zeigen uns tagtäglich das unerschöpfliche Potential einer spielerischen Herangehensweise an Herausforderungen aller Art. Unser Planet und unsere Körper sind keine Maschinen. All das, was ist, wird in Überfluss genährt von liebevoller kreativer verspielter Energie, diese kindliche verspielte Neugier ist die Gebärmutter aller schönen Ereignisse, tagtäglich von Sonnenaufgang zu Sonnenuntergang, vom Wellenschlag des Meeres, vom leuchtenden Sternenhimmel bis zum Flügelschlag eines Schmetterlings. Das Kind in mir lächelt und ist zufrieden über diesen Text, den ich in fröhlicher Verspieltheit für Sie geschrieben habe.
Spielen Sie gut und achten Sie alle Geschöpfe! ◈

Ernst Gruber:
Maler, Filmemacher und Veranstalter des Friedensmusikfestival Wien

Weiterführende Links:

◀ www.egn.at ▶
◀ www.testedich.de ▶
◀ **www.ausbildungplus.de** ▶

Heilmittel Glaube:
– eine Aufarbeitung in Interaktion mit den Leserinnen und Lesern vom Mystikum-Magazin.
Schreiben Sie mir Ihren persönlichen Glauben!
Kontakt: Ernst Gruber, E-Mail: ernstgruber1@gmx.at

… in der nächsten Ausgabe des Mystikum-Magazins erzähle ich Ihnen voller Freude etwas über die neue Religion, die schon in Ihren Träumen voller Verspieltheit auf Sie wartet…würde mich sehr freuen, wenn gerade Sie als LeserIn wieder mit dabei sind und mir Ihr Vertrauen schenken.

Fotos: aboutpixel@Dommy, stock.xchng, Ernst Gruber

ÄNGSTE & ZWEIFEL BESIEGEN
KRANKHEITEN & BLOCKADEN
DER SEELE HEILEN

In sich Vertrauen finden!

EIN LEBEN IN LIEBE und FREIHEIT, FÜLLE und ZUFRIEDENHEIT
MIT DER ENERGIE DES BEWUSSTSEINS - DIE KRAFT, DIE JEDER IN SICH TRÄGT, WERDEN DEINE SELBSTHEILUNGSKRÄFTE AKTIVIERT UND BRINGEN DICH IN EINEN ZUSTAND DES GANZHEITLICHEN WOHLBEFINDENS AUF ALLEN EBENEN IN DEINEM LEBEN

ATLANTIS * KRISTALL ENERGIE *** LEMURIA**
mit raimundSTIX

INFO-ABENDE
04. MAI - BRIGITTA SELFNESS STUDIO, 1180 WIEN, 1900Uhr
11. MAI - BUCHHANDLUNG KRAL, 2640 GLOGGNITZ, 1900Uhr
13. MAI - VOLKSSCHULE JOIS AM SEE, 7093, 1900Uhr
27. MAI - SPIRIT OF LOVE, 8020 GRAZ, 1900Uhr

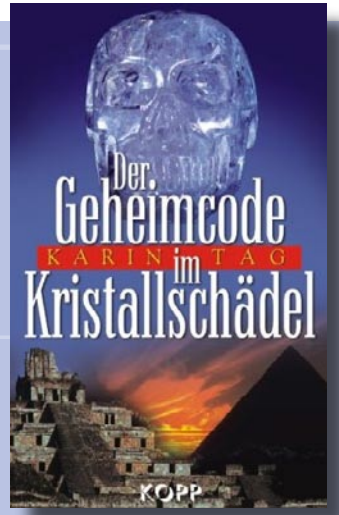
KRISTALL MEDITATIONEN
05. MAI - BRIGITTA SELFNESS STUDIO, 1800Uhr
06. MAI - AM STEINKREIS, 8192 BURGAU, 1930Uhr
12. MAI - KULTURHAUS ENZENREITH, 2640 GLOGGNITZ, 1900Uhr
14. MAI - RAUM DER SONNE, 7131 HALBTURN bei SONJA, 1900Uhr
28. MAI - SPIRIT OF LOVE, 8020 GRAZ, 1900Uhr

EINZELBERATUNGEN mit der KRISTALL ENERGIE finden jeweils am Tag der KRISTALL MEDITATION ganztags statt.
Ich BITTE Dich dafür um Anmeldung unter (+43) 0650 7 1507 77. Weitere Info´s auf **www.STIX7.com**

Karin Tag
Der Geheimcode im Kristallschädel

Das neue Buch von Karin Tag
Kopp Verlag

ISBN Nummer: 978-3-938516-76-8



Kristallschädel, die Hüter des Planeten Erde und der Menschheit

Mythen und Legenden üben eine faszinierende Wirkung aus. Der Gral, die Bundeslade oder Atlantis – sie haben seit jeher die Träume der Menschen beflügelt. Weniger bekannt, aber ebenso mysteriös sind die Kristallschädel, deren geheimnisvollen Kräfte die Photonenenergie-Spezialistin Karin Tag in ihrem Buch „Mysterium Kristallschädel“ untersucht.

Mit ihrem Kristallschädel Corazon de Luz führt Karin Tag zahlreiche Vorträge, Workshops und Intensiv-Seminare durch.
Im August 2008 ist der berühmte Mitchell-Hedges Kristallschädel zu Gast bei Karin Tag in ihrem Seraphim-Institut. Gemeinsam geht sie mit dem Mitchell-Hedges Kristallschädel und dem Kristallschädel Corazon de Luz auf Seminarreise durch Deutschland und die Schweiz:

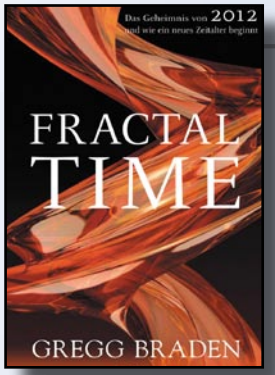
10. Mai 2009	**Merlins Kräuterschule auf der Ronneburg** Zaubertrunk und Salben bei Vollmond selbst gemacht
03.-04. Mai 2009	**Kristallschädelhüter Schule Grad 1** mit Karin Tag und dem Kristallschädel Corazon de Luz
10.-12. Mai 2009	**Kristallschädel Corazon de Luz in Wien!**
03.-04. Mai 2009	**Stonehenge** Reise zu den Steinkreisen Avebury und Stonehenge mitdem Kristallschädel Corazon de Luz

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

Nähere Infos unter 0049-6187-290 553 **www.seraphim-institut.de**

BuchTipps

Fotos: Osiris-Verlag



Fractal Time von Gregg Braden

Das Geheimnis von 2012 und wie ein neues Zeitalter beginnt! Ende des 20. Jahrhunderts erkannten auch die Wissenschaften, dass die Natur aus einfachen Mustern besteht – aus Fraktalen –, die sich in vorhersehbarer Weise wiederholen. Gregg Braden verbindet die neu entdeckten Gesetze der Fraktale mit dem alten Bild der Zeitwellen und leitet daraus ab, dass alles – von der Art, wie wir altern, bis zu den Kriegen zwischen Nationen – einfach wiederkehrende Wellen unserer Vergangenheit sind, die mit jeder Rückkehr stärker werden. Entdecke, welche Geheimnisse diese Sicht unserer Zeit offenbart und was auf uns zukommen wird.

Preis: EUR 16,95

21. Dezember 2012 von Adrian Gilbert

21. Dezember 2012 – ist das das Ende der Welt, wie wir sie kennen? Nach dem Glauben der alten Maya wird unsere Welt am 21. Dezember 2012 enden. Genau um Mitternacht springt ihr Kalender zum ersten Mal in mehr als 5 000 Jahren wieder auf Null. Dieses „Enddatum" fasziniert die Gelehrten, seit vor etwa einhundert Jahren das System der Zeitrechnung der Maya wiederentdeckt wurde. Am darauffolgenden Tag, dem 22. Dezember 2012, wird die Sonne bei der Wintersonnenwende in einer Ebene mit einem „Sternentor" im Zentrum unserer Galaxis stehen. Können wir es uns leisten, diese Botschaften der Maya zu ignorieren?

Preis: EUR 19,90

Bis zum Jahr 2012 von Johannes Holey

Planet und Menschheit stehen heute am Beginn eines neuen Zeitalters, dem Wassermann-Zeitalter. Damit wird zugleich der Beginn einer neuen, höheren Schöpfung eingeleitet. Einer Schöpfung auf der Basis einer höheren Schwingungsfrequenz und der dabei entstehende Prozess der Transformation ist bereits voll im Gange. Diese Schwingungserhöhungen werden in den Jahren bis 2012 stetig ansteigen und die Geschwindigkeit des Ablaufs der Umwandlung wird weiter rapide zunehmen.

Preis: EUR 20,30

FilmTipps

Das Ufo-Phänomen

„Besucher aus dem Weltall“? Der Film führt uns von den frühen Anfängen der neuzeitlichen UFO-Welle zu Beginn unseres Jahrhunderts bis zu ihren heutigen Erscheinungsformen. Unzählige Menschen bezeugen, diese mysteriösen Flugobjekte gesehen zu haben, viele haben sie fotografiert und gefilmt, mit Radargeräten und Flugzeugen verfolgt – oder sind verfolgt worden. Sind diese unglaublichen Berichte Realität? Die Dokumentation gibt einen Überblick über die wichtigsten UFO-Berichte der jüngsten Vergangenheit und zeigt das UFO-Phänomen aus der Perspektive wissenschaftlicher Untersuchungsmöglichkeiten. Überraschendes Ergebnis: UFOs gibt es wirklich!

Preis: EUR 25,00

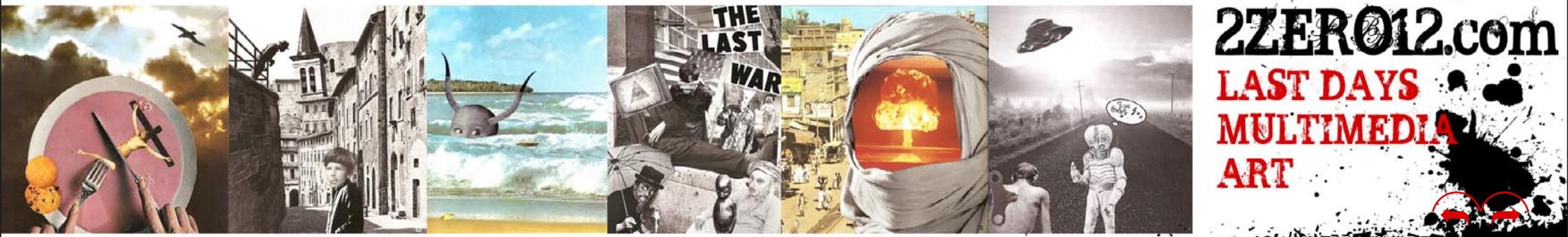
Die Weltlage

Die Weltlage – Referent: Buchautor Michael Winkler. Wenn Sie glauben, alles wird jeden Tag besser und besser, dann ist dieser Vortrag nichts für Sie. Wenn Sie glauben, unsere Politiker hätten aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt, würden von Experten beraten und können jede Krise meistern, lassen Sie die Finger von dieser DVD. Ein Vortrag, der Ihren Glauben erschüttern und Ihr heiles Weltbild in Trümmer legen wird. Das Zinseszinsproblem als Ursache der Finanzkrise, Entindustrialisierung und Arbeitslosigkeit, Hunger, die Globalisierung und ihre Folgen, die Versorgungskrise, …

Preis: EUR 10,95

Fotos: Osiris-Verlag

WERBUNG



WERBUNG

Veranstaltungen für Querdenker

G T G

Neues vom Grazer Treff für Grenzwissenschaften

Einmal im Monat...

...interessante Menschen treffen

...spannende Themen hören

...kompetente Referenten erleben

Samstag, 9. Mai 2009

Vortrag von Wolfgang Effenberger:

"Die Hintergrundmächte der Globalisierung"

Vor dem Hintergrund der vieldiskutierten Globalisierung sollen die abseits der Öffentlichkeit weltweit agierenden Kräfte - Verstrickungen von Logentum, Hochfinanz und Politik - beleuchtet werden. Maßgeblich elitäre Zirkel des Round Table Netzwerkes wie Council on Foreign Relations, Royal Institute of International Affairs, Trilaterale Commission, Bilderberger, Rockefeller Foundation sowie der Club of Rome ziehen die Fäden der Weltpolitik und spielen eine entscheidende Rolle: Im Formulierungsprozess politischer Richtungen, in transnationaler Koordination sowie im System eines gemeinsamen Managements der Weltordnung...

Ort: Gruberwirt
Mariatrosterstraße 391
8044 Graz

Zeit: Büchertisch ab 18 Uhr
Vortrag um 19 Uhr
anschl. Austausch
und Diskussion

Unkostenbeitrag: 7 Euro

Anmeldungen unter 0650 / 300 73 62

Wir reservieren gerne einen Sitzplatz für Sie, Dazukommen ist aber auch so möglich!

Weitere Informationen zu Autoren / Referenten,
Vorschau auf Vorträge und Seminare...

www.grenztreffgraz.at.tt grenztreffgraz@gmx.at

OSIRIS buchversand

Ihr Tor zur Wahrheit

www.osirisbuch.de

WERBUNG

Veranstaltungskalender

Mai 2009

01.05.-03.05.	**Esoterikmesse München** Löwenbräukeller	http://www.esoterikmesse.de	D	München
08.05.-10.05.	**Esoterikmesse Nürnberg** Meistersingerhalle, Kl. Saal	http://www.esoterikmesse.de	D	Nürnberg
08.05.-10.05.	**Rainbow Reiki 1. Grad** inkl. Traditionelles Usui-Reiki 1 – Wochenendseminar	http://www.rainbow-reiki.at	A	Wien
09.05.	**Die Hintergrundmächte der Globalisierung** Vortrag von Wolfgang Effenberger	http://www.grenztreffgraz.at.tt	A	Graz
09.05.	**Bewusstseinssprung 2012?** Vortrag von Dr. Dieter Broers	http://www.seminar-rosenhof.at	A	Weitra
11.05.	**Kristall --- Licht --- Symbole** Infoabend in der Buchhandlung Kral	http://www.stix7.com	A	Gloggnitz
16.05.	**„Der Weg zum/r kosmischen Botschafter/in“** Fortsetzungsmodul 1	http://www.wisetwister.at	A	Wien
16.05.-17.05.	**Festival der Sinne** Motto 2009 ist „Augen-Blicke“	http://www.festivaldersinne.info	A	Wien
16.05.-17.05.	**4. Internationaler Engel-Kongress** CCH-Congress Center	http://www.starservice.de	D	Hamburg
25.05.	**Andromeda Informationsabend** zu den verschiedenen Ausbildungsmodulen	http://www.lichttor.at	A	Wien

Vorschau

Das nächste Mystikum erscheint am 1. Juni 2009

Nicht von Menschenhand geschaffen

Reinhard Habeck schreibt über Ikonen und Reliquien, die der Überlieferung nach das authentische Bild von Jesus Christus zeigen und als „nicht von Menschenhänden gemacht“ gelten. Dazu zählen die Lukas-Bilder, das Mandylion von Edessa, das Schweißtuch der Veronika, der Schleier von Manoppello sowie das Grabtuch von Turin.

Weitere Themen

Wir freuen uns, euch den Autor Lars Fischinger in der nächsten MYSTIKUM-Ausgabe präsentieren zu dürfen. Er schreibt auch über „nicht von Menschenhand geschaffene“ Reliquien und geht in seinem Artikel auf die neuesten Untersuchungen und Erkenntnisse über die Tilma von Guadalupe näher ein.

Noch Fragen?

Hast du noch zum E-Magazin Mystikum Fragen oder möchtest du über ein aktuelles und interessantes Thema berichten, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG
Lamarckgasse 14/150/7, 1210 Wien
E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Wien
Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: Ernst Gruber, Dr. Sigrid Vollmann

Grundlegende Richtung:
Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im allgemeinen die Welt der Mythen.
Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis:
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.
Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet.

Copyright:
Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina
E-Mail: anzeigen@mystikum.at
Tel. +43 699 10637898

Zur Startseite

Foto: Reinhard Habeck